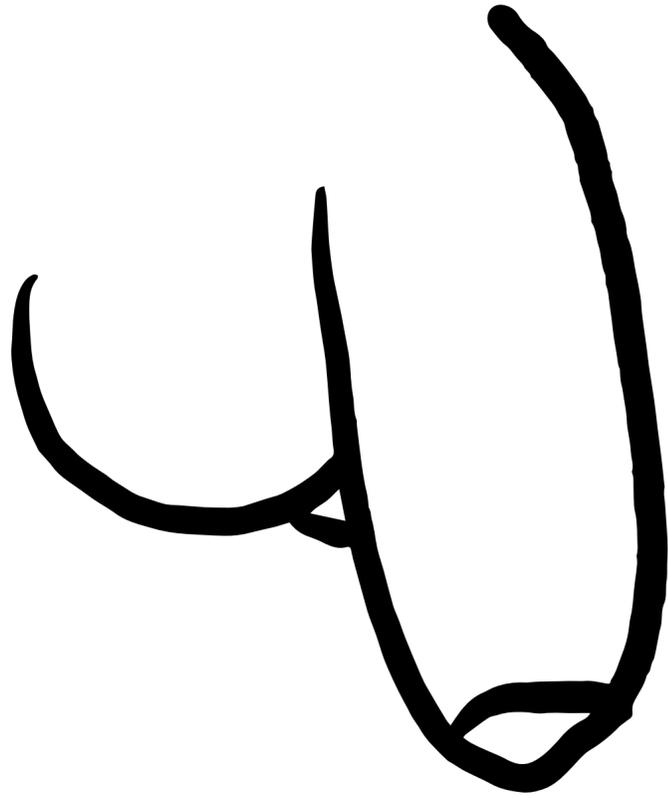


RECHTFERTIGT
DAS



DEINE
GEWALT?

#etwaslaeuftfalsch



etwaslaeuftfalsch.it

Frauen gegen VerGEWALTigung · Jahresbericht 2022

Beratung

Was

Wir bieten Information, Unterstützung und psychosoziale Beratung zu sexualisierter Gewalt unabhängig von Form und Schwere des Übergriffs und davon, wie lange er zurückliegt.

Unsere Beratung kann persönlich, telefonisch oder per E-Mail in Anspruch genommen werden



Für wen

- Frauen/Mädchen (ab 16 Jahren), die sexualisierte Gewalt erfahren haben
- Bezugspersonen (Partner:innen, Eltern, Freund:innen, Nachbar:innen, Lehrpersonen etc.) von betroffenen Frauen und Mädchen
- Multiplikator:innen (Lehrer:innen, Berater:innen, Mitarbeiter:innen anderer sozialer Einrichtungen, Ärzt:innen etc.)

Wie – Beratung ist

- sich in einem vertraulichen, geschützten Rahmen mit sexualisierten Gewalterfahrungen auseinandersetzen
- Herstellen von innerer und äußerer Stabilität und Sicherheit
- sich über sexualisierte Gewalt und die Auswirkungen zu informieren
- eigene Stärken wieder entdecken und im Alltag einsetzen
- Ressourcen und Handlungsmöglichkeiten zu erschließen

Sensibilisierung

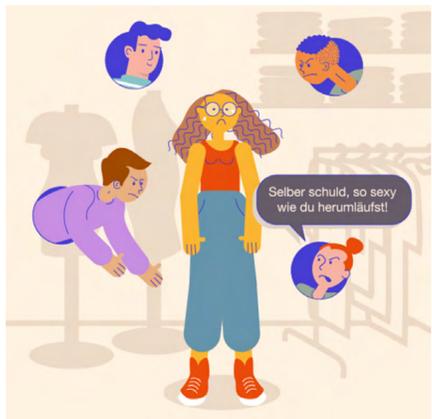
Sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Mädchen in ihren unterschiedlichen Formen und ihrer Alltäglichkeit – von der (non)verbalen Belästigung, dem körperlichen Übergriff bis zur Vergewaltigung – ist nach wie vor tabuisiert und wird weiterhin individualisiert. Der erste Schritt zur Prävention ist deshalb die Sensibilisierung für das Thema sexualisierte Gewalt und das Aufzeigen des gesellschaftlichen Zusammenhangs. Dies sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der hergestellten Öffentlichkeit von Frauen- und Mädchengruppen, sowie Multiplikator:innengruppen, die zur Auseinandersetzung mit dem Thema eingeladen werden.

Projekte

- **LUISA ist hier:** ein Gewaltpräventionsprojekt im Nachtleben, mit der Drogenarbeit Z6, dem Frauenhaus Tirol und dem Club Commission. Präsent Schulungen in 5 Bezirken und Schulung der PMK Innsbruck.
- **#etwasläuffalsch:** drei Kampagnen gegen Gewalt an Frauen. Plakate von Aldo Giannotti, Stefanie Sargnagel, Kateřina Šedá in Zusammenarbeit mit Frauenzentrum Osttirol und Mannsbilder Tirol. Ein Projekt von Lungomare, entwickelt im Rahmen von „Kunst im öffentlichen Raum Tirol“. Vorträge, Pressegespräche, Interviews und Stadtführungen im Rahmen dieses Projektes.



- **Film „Fenster“:** Animationsfilm für Kino und Social Media zum Thema Gewalt und Substanzen gemeinsam mit dem Frauenhaus Tirol und der Drogenarbeit Z6. Gemacht vom Künstler Georg Oberlechner.
- **Social Media-Clip:** für junge Personen zum Thema sexuelle Belästigung und Gewalt als Projekt im Rahmen der Plattform Gewalt in der Familie. Gemacht vom Atelier Birgit Raitmayr | pixlerei.at.



Vorträge

- **Zum Thema Mythen und Vorurteile** im Rahmen der Ausstellungseröffnung „Die rote Linie“ des IFS Feldkirch am 8. März 2022
- **Über den Verein und das Thema sexualisierte Gewalt** im Rahmen der Kick Off Veranstaltung von #etwasläuffalsch am 14. März 2022.

Kurzfortbildungen Sexualisierte Gewalt und Trauma

- für das Interreg EU-Projekt: „STOP-Gewalt und geschlechterspezifische Benachteiligung“, veranstaltet von CLLD Dolomiti Live und dem Frauenzentrum Osttirol online
- für das Team des MOHI



Workshops Sexualisierte Gewalt am Arbeitsplatz

- Fünf Einheiten für die Projekte FIT und MUT von IBIS ACAM/Sensibilisierung für Frauen und Mädchen in der beruflichen Orientierung
- Eine Einheit für das WAMS/ sozialökonomischer Betrieb/
- Sensibilisierung für Transitmitarbeiterinnen
- Selbstbehauptung „Mit mir nicht!“ für das ambulante Pflegeteam des sozialmedizinischen Vereins/zwei Termine

Prozessbegleitung

Was

Prozessbegleitung ist ein kostenloses Unterstützungsangebot für betroffene Frauen und Mädchen, sowie deren Bezugspersonen vor, während und nach einem Strafverfahren. Sie umfasst die psychosoziale Beratung und Begleitung und die rechtliche Beratung und Vertretung.

Für wen

Für Frauen und Mädchen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind und eine Anzeige erstatten möchten oder bereits erstattet haben.

Wie

Informationen über mögliche rechtliche Schritte, über den Ablauf eines strafrechtlichen Verfahrens, über psychosoziale Folgeerscheinungen sexualisierter Gewalt. Begleitung zur Anzeigerstattung, zu Gerichtsterminen, zu ärztlichen Terminen.

Vertretung durch eine von uns beauftragte Rechtsanwältin bei Gericht und in allen juristischen Fragen des Strafverfahrens. Bei der Prozessbegleitung ist die Anonymität nicht gegeben.

Zahlen und Fakten

Frauen und Mädchen aus ganz Tirol nehmen die Angebote in Anspruch.

Im Jahr 2022 wandten sich insgesamt 324 Personen an die Beratungsstelle. Es gab 211 Infokontakte und 113 Personen nahmen länger andauernde Beratungen in Anspruch.

Der Trend der Vorjahre hielt auch im Jahr 2022 an. Die Inanspruchnahme von Einzelberatungen hat sich im Vergleich zu 2021 um 70 % erhöht. Die Klient:innenanzahl ist im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um rund 16 % gestiegen.

Der häufigste Grund für eine Kontaktaufnahme mit der Beratungsstelle ist eine erlebte Vergewaltigung. Wir unterscheiden in der statistischen Erfassung zwischen Vergewaltigung aktuell und Vergewaltigung zurückliegend. Als zurückliegend wird hier eine Vergewaltigung erfasst, die vor mehr als einem halben Jahr stattgefunden hat. Interessant ist die

Zahl der Frauen, deren Vergewaltigungserfahrung zum Zeitpunkt der Kontaktaufnahme mehr als ein halbes Jahr zurückliegt deshalb, weil daraus ablesbar ist, wie lange es in vielen Fällen dauert, bis Frauen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben, darüber sprechen können und in der Lage sind, Unterstützung anzunehmen.

Eine signifikante Veränderung war im Jahr 2022 mit dem Anstieg der Beratungen zu Bedrohung und sexueller Belästigung, sowie zu sexuellem Missbrauch zu spüren.

Die Anzahl jener Frauen, die sich mit Vergewaltigungserfahrung an den Verein Frauen* gegen VerGEWALTigung gewandt haben ist in etwa konstant.

Im Jahr 2022 haben 31 betroffene Frauen das Angebot der Prozessbegleitung in Anspruch genommen.



Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen

- **Interviews** zum Thema für vorwissenschaftliche Arbeit und Bachelorarbeit.
- **Besuche von Studierenden** der Lebens- und Sozialberatung, Schulärzt:innen und Sozialarbeiter der HTL Innsbruck
- **Besuche im Verein** Weißer Ring Tirol, Leitung und Mitarbeiterinnen des LKA Tirol, Justizministern Alma Zadic
- **Bewerbung unseres Angebotes und inhaltliche Stellungnahmen in verschiedenen Print-, Digital- und anderen Medien** „Die Presse“, YOLO-das Jugendmagazin“, „Tiroler Tageszeitung“, „Tirol TV“, „ORF III“ und „FREIRAD“.
- 14. Februar 2022: Teilnahme an **One Billion Rising**; Tanzen gegen Gewalt im öffentlichen Raum.
- **8. März:** Teilnahme an der Demonstration inklusive Betreuung des Infostandes
- Verfassen eines Textes für die Kundgebung und social Media zu den **16 Tagen gegen Gewalt an Frauen**
- **Teilnahme an drei Runden Tischen** des Landes Tirol in Zusammenarbeit mit dem Verein NEU-START zum Thema Gewaltschutz in drei Bezirken
- **Große Benefizaktion mit dem Verein Reini Happ** und Freunden zu unseren Gunsten: Rikscharfahrt auf die Seegrube, Sporttag mit Spendenammlung, Interviews und Fernsehbeitrag

Vernetzung

- SPAK – Sozialpolitischer Arbeitskreis
- FLV – Frauen Lesben Vernetzung Tirol
- Aktionskomitee Schwangerschaftsabbruch Tirol
- Plattform gegen Gewalt in der Familie
- BAFÖ – Bund Autonome Frauenberatungsstellen bei sexueller Gewalt Österreich
- Regionale Prozessbegleitungsvernetzung

Der Verein Frauen gegen VerGEWALTigung

Vorstand

Obfrau Mag.^a Andrea Sommerauer
 Obfraustellvertreterin Mag.^a Kathrine Bader
 Kassierin Mag.^a Bettina Hofer

Team

Geschäftsleitung DSAⁱⁿ Doris Stauder
 Beratung & Prävention Soz.Päd.ⁱⁿ Katharina Hölbling, Mag.^a Karin Wachter
 Finanzverwaltung Mag.^a Gertraud Schenk
 Reinigung Mileidi Acosta

Wir bedanken uns bei Mag.^a Kristin Scharfetter MSc und Werner Höllrigl MSc, die dem Verein Frauen* gegen VerGEWALTigung ihre psychotherapeutische Expertise kostenlos zur Verfügung stellen.

Gefördert von

Bundeskantleramt
 Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend

Bundesministerium Justiz



Impressum:
 Für den Inhalt verantwortlich: Verein Frauen gegen VerGEWALTigung, Sonnenburgstraße 5 · 6020 Innsbruck. Tel: 0512-574416
 office@frauen-gegen-vergewaltigung.at · www.frauen-gegen-vergewaltigung.at · Fotonachweis: Verein Frauen gegen Vergewaltigung
 Grafik & Layout: Birgit Raitmayr | pixlerei.at